

---

**8127/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 30.03.2011**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend **neue pädagogische Konzepte der Pädagogischen Hochschule  
Oberösterreich zur Abwehr von "Sprachvorteilen" von Schulkindern**

Wie aus oberösterreichischen Schulen verlautet, referiert zur Zeit ein Pädagoge der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich (PH OÖ) an den Schulen vor versammeltem Lehrkörper über ein besonderes Lehrkonzept: Demnach sollen an den Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) in Schulfächern, die keine Schularbeitsfächer sind, Lehrer ihren Unterricht auf Englisch abhalten.

Dabei sollen jedoch nicht Lehrer, die für den Englischunterricht geprüft sind, lehren, sondern Laien. Lehrer, die sich für die Abhaltung kompletter Unterrichtseinheiten in Englisch zu unsicher fühlten, könnten nach dessen Meinung auch zwischen Englisch und Deutsch hin- und herwechseln und abwechselnd in dieser und jener Sprache jeweils ein paar Sätze vortragen.

Auf den Einwand, dass durch einen vermehrten Unterricht in Englisch vor allem solche Schüler, die auch schon Probleme hätten, dem Unterricht auf Deutsch zu folgen, benachteiligt würden, entgegnete der "Pädagoge" der PH OÖ, das Gegenteil wäre der Fall, würde doch durch einen Unterricht auf Englisch auch für die Schüler mit deutscher Muttersprache der "Sprachvorteil" wegfallen!

Bei einem durch in dieser Sprache nicht geprüfte Lehrer vermittelten Englisch ist zu erwarten, dass künftig nicht bloß die Kenntnisse der Schüler in den betreffenden Fächern rapide sinken, sondern auch die Sprachkenntnisse in Englisch von einem laienhaften, vokabelarmen, sinkenden Niveau geprägt sein werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

### **Anfrage**

1. Ist dem BMUKK das Konzept, wonach Schüler mit deutscher Muttersprache ihren "Sprachvorteil" durch gezielten Einsatz von durch Laien unterrichtetes Englisch verlieren sollten, bekannt?
2. Falls ja, wird nach diesem Konzept bereits an österreichischen Schulen unterrichtet? Wo?
3. Falls ja, welches Ziel wird insbesondere durch den Umstand verfolgt, dass der Englischunterricht durch in dieser Sprache nicht geprüfte Lehrer abgehalten werden soll?